

Mit dem Aktionsplan
können Sie Ihr politisches
Ziel erreichen

Das Siegel ist der
beste Beleg für eine
kommunale Politik,
die in die Zukunft
investiert!



Die Initiative
bundesweit und international vernetzt

Unser Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V.
ist eine gemeinsame Initiative des Deutschen
Komitees für UNICEF e.V. und des Deutschen
Kinderhilfswerkes e.V.

Er ist gemeinnützig und arbeitet bundesweit.

Sachverständige aus dem wissenschaftlichen und
dem kommunalen Kontext bringen ihre Expertise
in das Vorhaben ein.


Das Programm erfolgt auf der Grundlage
internationaler Erfahrungen der Child Friendly
Cities Initiative childfriendlycities.org.

Die Träger des Vereins


für jedes Kind



gefördert vom

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



**KINDERFREUNDLICHE
KOMMUNEN**



**KINDERFREUNDLICHE
KOMMUNEN**

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf

Wir informieren Sie über die Teilnahme
und alle weiteren Schritte.

Kinderfreundliche Kommunen e.V.

Verein zur Förderung der Kinderrechte
in den Städten und Gemeinden Deutschlands

Geschäftsstelle

Höninger Weg 104
50969 Köln

Büro Berlin

Leipziger Straße 119
10117 Berlin
Tel. +49 (0)30 – 20911624

Anne Lütkes

Vorstandsvorsitzende

Fotos: Titel © Stadt Regensburg,
innen rechts © Kinderfreundliche Kommunen e.V.



Lassen Sie
Ihre Politik auszeichnen!

Der Weg zur
kinderfreundlichen
Kommune

info@kinderfreundliche-kommunen.de

www.kinderfreundliche-kommunen.de

www.kinderfreundliche-kommunen.de

Kinderfreundlich Konsequent und nachhaltig

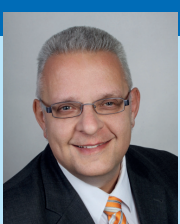
Die UN-Kinderrechtskonvention gibt den gesetzlichen Auftrag, Kinderrechte adäquat umzusetzen.

Ihre Verwirklichung muss sich am Wohnort beweisen.

Gehen Sie mit gutem Beispiel voran. Nehmen Sie Kinder und Jugendliche ernst. Sie brauchen Raum für demokratische Teilhabe. Machen Sie Ihren jungen Mitbürger_innen konkrete Angebote, die Zukunft unserer Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Kommunale Kinder- und Jugendpolitik muss den Schutz, die Förderung und die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen berücksichtigen. Kinderfreundlichkeit wird zum verbindenden Auftrag für mehr Lebensqualität in Ihrer Kommune.

„Ich unterstütze das Vorhaben und möchte als Kinderfreundliche Kommune erreichen, dass Kinder und Familien gerne in **Algermissen** leben, sich sicher und ernst genommen fühlen und andere sich auf Grund des Siegels entscheiden, in unsere Gemeinde zu ziehen.“



Wolfgang Moegerle
Bürgermeister
ALGERMISSEN

Setzen Sie Zeichen! Nehmen Sie am Vorhaben teil

Entwickeln Sie mit allen Akteur_innen vor Ort und dem Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V. einen Aktionsplan.

Dafür zeichnen wir Sie mit dem Siegel aus. Es ist Ansporn, Herausforderung und Verpflichtung, gilt drei Jahre und kann verlängert werden.



„Die Zukunft der Kinder und Jugendlichen – und damit die Zukunft **Kölns** – hängt entscheidend davon ab, dass sie von klein auf die Zuwendung, Unterstützung und Förderung erfahren, um ihre Zukunft selbst gestalten zu können. Und das unabhängig davon, in welchem Umfeld sie aufwachsen. Daran arbeiten wir tagtäglich. Ich unterstütze und begleite den Prozess, Inhalte und Strukturen in der Stadtverwaltung als Querschnittsthema weiter zu entwickeln. Kinder und Jugendliche sollen ihre Ideen einbringen und partizipieren können, immer dann, wenn es um ihre Belange geht.“



Henriette Reker
Oberbürgermeisterin
der Stadt **KÖLN**

Vom Beschluss zur Umsetzung Wir stehen Ihnen zur Seite

Ihre Kommune fasst Beschlüsse zur Teilnahme am Vorhaben und zum Aktionsplan. Wir begleiten Sie bei der Planung und Umsetzung.

Gemeinsam mit Sachverständigen, die auch Ihre Kommune im gesamten Prozess begleiten, führt der Verein eine Bestandsaufnahme durch.

Aus den Ergebnissen der Beteiligungsverfahren mit jungen Menschen entsteht ein Aktionsplan mit konkreten Maßnahmen. Er ist Grundlage für die Siegelvergabe.



„Wir fanden es sehr interessant, am gesamten Prozess bis zur Siegelübergabe mitzuwirken und unsere Meinung einzubringen. Wir sind gespannt, was sich alles in den nächsten Jahren in **Hanau** für Kinder verändert.“

Jugendsachverständige Sarah Tabatabai und Melina Herbert trugen maßgeblich zum Gelingen in **HANAU** bei.